

Pferdeverhalten und Umgang mit dem Pferd



Herdentiere

Pferde leben in der freien Wildbahn **mit vielen anderen Pferden zusammen**. Deshalb sind sie auch bei uns in der Stallhaltung gewöhnt, immer einen Freund an der Seite zu haben oder bei uns im Laufstall in einer kleinen Herde zusammen zu stehen. Sobald sie ganz alleine stehen und keinen mehr aus ihrer Herde sehen oder der Kumpel aus der Nachbarbox weg ist, werden die Pferde unruhig und fangen oftmals an zu wiehern. Das ist, wie wenn ihr eure Freunde ruft, weil ihr sie aus den Augen verloren habt. Wenn ihr aufpasst und das mal passiert, merkt ihr vielleicht, dass der Freund oder ein Mitglied aus der Herde, welches noch in der Nähe ist, manchmal sogar antwortet und zurück wiehert. Deshalb werden Pferde, wenn sie unsicher sind, oftmals die Nähe anderer Pferde suchen.

Fluchttiere

Wenn eine Pferdeherde in der freien Wildbahn bedroht oder angegriffen wird, wehren sie sich nicht, sondern rennen weg. Sie haben einen natürlichen **Fluchtinstinkt**. Deshalb müssen wir uns auch immer ganz langsam den Pferden nähern und keine hektischen Bewegungen oder komischen Töne machen, sonst würde sich unser Pferd erschrecken und **weg laufen**.

Rangordnung

In einer Pferdeherde in der Wildbahn gibt es immer eine Leitstute und einen Leithengst. Diese sind meist die erfahrensten und fittesten in einer Herde. Sie sind so etwas wie die Anführer einer Herde. Die ganze Herde folgt ihnen. Sie passen auf die Herde auf und finden Futter- und Wasserplätze. Auch bei uns im Laufstall oder auf den Paddocks gibt es eine Rangordnung. Diese bestimmt, wer zuerst das Essen bekommt oder den andern von einem Platz verjagen kann. Die Rangordnung kann immer mal wechseln, besonders wenn neue Pferde in eine Herde kommen.

Es ist besonders wichtig die Rangordnung zu kennen. Wenn ihr zum Beispiel ein Pferd aus einer Herde von der Koppel holt, kann es sein, dass rangniedrige Tiere nicht gerne an Ranghöheren vorbeigehen oder, wenn ihr das Leittier von der Koppel holt, alle Pferde hinterher kommen.

Wusstet ihr schon,...

dass Menschen auch Teil der Rangordnung bei Pferden sind?

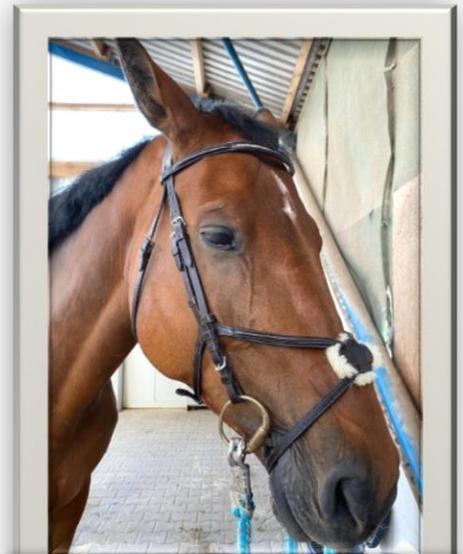
Der Mensch sollte dabei immer Ranghöher sein, als das Pferd. Wenn das der Fall ist, wird das Pferd euch immer gehorchen und euch vertrauen.



Was hast du denn da Interessantes?

Wusstet ihr schon,...

dass das Pferd direkt vor sich und direkt hinter sich nichts sieht, da die Augen des Pferdes seitlich am Kopf sitzen? Deswegen müsst ihr euch auch immer von der Seite einem Pferd nähern, sonst könnte es sich erschrecken.



Ich schlafe gleich ein...

Lass mich in Ruhe!

Wenn ein Pferd die Ohren an den Hals anlegt und die Nüstern rümpft, sollte man es lieber in Ruhe lassen.

Ist das gefährlich?!

Findet ein Pferd etwas sehr gruselig, wird es die Ohren in Richtung des Objektes aufstellen und dieses anschauen, sich langsam nähern und mit aufgeblähten Nüstern prusten.



Das riecht aber interessant!



Ich bin soo müde!

Wusstet ihr schon,...

dass Pferde eure Gefühle und die von anderen Pferden spüren können und sich das Gefühl aufs Pferd überträgt. Wenn ihr also aufgeregt oder ängstlich seid, merkt das Pferd und übernimmt eure Gefühlslage. Das kommt von ihrer Natur als Pferdeherde und sichert in der freien Wildbahn das Überleben der Pferde.

Also versucht immer ganz ruhig bleiben, damit eurer Pferd das genauso macht.

Wer bin ich?

Ordne die Namen den richtigen Pferdebildern zu!

Candy Man

Nando

Rubicon

Charlie

Alpenstern

Thunder

Don Quichote

